



## Klima- und Energie-Modellregion

ST. VEIT KÄRNTEN:MITTE

Bericht der

- Umsetzungsphase
  - Weiterführungsphase I
  - Weiterführungsphase II
  - Weiterführungsphase III
  - Weiterführungsphase IV
  - Weiterführungsphase V
- 
- Zwischenbericht
  - Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

# 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM St. Veit an der Glan kärnten:mitte
Geschäftszahl der KEM	B772063
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	4 20.589 Die „KEM St. Veit an der Glan kärnten:mitte“ ist geographisch in Mittelkärnten angesiedelt und beinhaltet die Gemeinden Liebenfels, Möbling, St. Georgen am Längsee und die Stadtgemeinde St. Veit an der Glan. Das Gebiet rund um Mittelkärnten ist geprägt von einer kleinregionalen Struktur, wobei diese ein klassisches Merkmal für den ländlichen Raum darstellt. Mittelkärnten zeichnet sich durch eine hohe Intensität an Land- und Forstwirtschaft aus.
Online Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	<a href="https://www.klima-sonnenland.at/">https://www.klima-sonnenland.at/</a>
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Unterer Platz 10, 9300 St. Veit/Glan Dienstag und Donnerstag von 08:30 -14 Uhr sowie nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Anna Köstinger, BA kem@kaernten-mitte.at +43 664 41 46 803 oder +43 4212 45 608-21 Bachelorstudium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Tätigkeit bei Projektträger RM Regionalmanagement Mittelkärnten seit 2018 Ifd. Master Erwachsenen- und Berufsbildung & Master Sozial- und Integrationspädagogik Klimaschutzlehrgang 2021/2022 Grundlagen Energieeffizientes Bauen und Sanieren (Land Kärnten) ab Jänner 2022
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2018
Name des/der KEM-QM Berater/in:	Mag. Christian Goritschnig (Land Kärnten/ENUK-K Verein Energie-, Natur-, Umwelt- und Klimaschutz Kärnten)

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Als mittelfristige Ziele wurden im Umsetzungskonzept die energetische Bewusstseinsbildung, eine Veränderung des Nutzer:innenverhaltens, eine erhöhte Versorgungssicherheit und die Etablierung eines Mobilitätskonzepts genannt.

Weiters weist die KEM St. Veit kärnten:mitte ein sehr hohes Potenzial an erneuerbarer Energieerzeugung auf. Der sehr hohe regionale Deckungsgrad lässt sich vor allem auf den hohen Anteil an Sonnenenergie (thermisch und photoelektrisch) und regionale Biomassenutzung (fest, flüssig, gasförmig) zurückführen. Der Ausbau des Potenzials soll auch in den nächsten Jahren weiter forciert werden.

Im privaten Bereich ist der Anteil an fossilen Energieträgern noch sehr hoch. Dies lässt sich auf einen hohen Anteil an Ölheizungen zurückzuführen. Wenn auch bewusstseinsbildende Maßnahmen der KEM richtungsweisend sind, so ist das Potenzial für einen Handlungsbedarf dennoch sehr hoch. Gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden wird versucht, weitere Maßnahmen zu setzen, um die Forcierung einer fossilfreien Region voranzutreiben.

In Zukunft, unter anderem mit der umfassenden Aktualisierung des Umsetzungskonzepts im Rahmen der angesuchten Weiterführungsphase II soll das Leitbild in der Region verankert werden. Die Region soll die Möglichkeit haben, sich stark zu präsentieren. Die starke Positionierung der Region spiegelt sich auch in der Vielzahl an Klima- und Energie-Modellregionen in der LEADER-Region Mittelkärnten wieder. Die LEADER-Region Mittelkärnten umfasst mittlerweile neben der KEM St. Veit kärnten:mitte, der KEM Feldkirchen und Himmelberg, der KEM Althofen und Umgebung, der KEM Norische Energieregion, der KEM Görtschitztal auch die neue KEM Wörthersee-Karolinger. In der Region gibt es zudem mit der KLAR! Tiebental und Wimitzerberge und der KLAR! Görtschitztal auch Initiativen im Bereich Klimawandelanpassung. Eine intensive Zusammenarbeit mit der LEADER-Region sowie KEM und KLAR! ergibt sich zukünftig auch durch das neue Aktionsfeld 4 „Klimawandel und Klimawandelanpassung“ im LEADER-Programm.

Ein weiteres Ziel der KEM ist und bleibt der Ausbau in Bezug auf Zusammenarbeit mit allen Mitgliedsgemeinden. Die Gemeinden sollen aktiver in die KEM-Arbeit eingebunden werden. Weiters soll die Modellregionsmanagerin auch den Gemeinden verstärkt als Ansprechpartnerin und „Kümmerin“ für die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energie zu Verfügung stehen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

#### Gemeindeebene:

- Steuerungsgruppe der KEM St. Veit
- Bürgermeister
- Amtsleiter:innen
- Stadt- und Gemeinderat (zuständige Referate und Ausschüsse)
- Verwaltung
- Schulen
- Bevölkerung

#### Landesebene:

- Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz
- Klima- und Energie-Modellregionen Kärnten

#### Unternehmen, Institutionen, Vereine:

- Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
- Tourismusregion Mittelkärnten GmbH
- LEADER-Region Mittelkärnten/LAG Mittelkärnten
- Tourismusverband St. Georgen/Längsee
- STAMA Veranstaltungs- und Stadtmarketing GmbH
- Netzwerk Energieberatung Kärnten (netEB)
- Klimabündnis Kärnten
- Betriebe, Unternehmen und regionale Produzenten in der KEM-Region
- Fachvertreter:innen aus den Bereichen erneuerbare Energie, Raumplanung, Mobilität, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Klimawandelanpassung
- St. Veiter Stadtmobil (Carsharing)
- Touristische Mobilitätszentrale Kärnten
- Landjugend Kärnten
- Regionale Printmedien
- Elektriker & Installateure

Die Mitgliedsgemeinden der Klima- und Energie-Modellregion St. Veit Kärnten:mitte sind die wichtigsten Partner bei der Durchführung des KEM-Programms. In der Weiterführungsphase I wurde neben der Verwaltung auch die Politik verstärkt in Gespräche und Öffentlichkeitsarbeit mit eingebunden. Eine neue Zusammenarbeit ergab sich auch mit Schulen, der Landjugend, sowie vielen regionalen und lokalen Produzenten, Betrieben und Unternehmen. Auch Fachexpert:innen aus verschiedensten Disziplinen konnten für die Zusammenarbeit, beispielsweise für Vorträge und Diskussionsabende, gewonnen werden. Auch die Zusammenarbeit mit regionalen Printmedien wurde forciert. Dieses Netzwerk soll in der Weiterführungsphase II ausgebaut und weiter in die KEM-Arbeit eingegliedert werden.

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Forcierung des Öko-Tourismus – Umwelt- und Energiefreundliche touristische Angebote
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Vorantreiben einer auf die Belange von Umwelt und ansässiger Bevölkerung besondere Rücksicht nehmende Form des Tourismus. Die Nutzung der Synergieeffekte aus erneuerbaren Energien und dem Tourismus ermöglicht die weitere Etablierung der Region zu einer touristisch ausgerichteten Klima- und Energie-Vorzeigeregion der wiederum die Wertschöpfung der lokalen Gastronomie- und Unternehmensebetriebe stärken soll. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Vermarktung von umweltfreundlichen touristischen Erlebnis-Packages mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit im Energie- und Umweltbereich für individuelle Urlauber/Gäste</li> <li>• Ermöglichung eines autofreien Urlaubes in der Region</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereitstellung neue Öko-Freizeiterlebnis-Packages für Einwohner und Urlauber: erreicht</li> <li>• Erreichen der minimalen jährlichen E-Fahrzeugverleihungszahlen: erreicht</li> <li>• Last-Mile Logo-Einbindung/Verlinkungen: erreicht</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Öko-Tourismuspackages wurden gemeinsam mit der Tourismusregion Mittelkärnten GmbH entwickelt. 2019 wurden die Paket „Radeln auf Rezept“ und „Öko-Urlaub – Gönnen Sie dem Auto auch mal Urlaub“ (Mit Flyern) der Öffentlichkeit präsentiert und vermarktet. Die Bewerbung wurde über Webseite des Regionalmanagements/KEM bzw. über die Homepage der Tourismusregion Mittelkärnten angeboten. 2021 wurde ein Package für eine begleitete Radtour mit einem Fahrradguide für die „Energie-Tour Längsee“ entwickelt. Die Bewerbung und Vermarktung erfolgte über die Homepage, die Facebookseite der Tourismusregion Mittelkärnten sowie als Infoschreiben an die Gemeinden und als Presseausendung. Bei der Fahrradtour wurden Energieschauplätze, unter anderem das größte Photovoltaikkraftwerk Österreichs, der KEM-Region angefahren. Mit dem Package „Energie-Tour Längsee“ wurde in der Tourismusregion auch die Saisonverlängerung im Herbst forciert.</p> <p>Die angestrebte Anzahl von 120 (360) E-Fahrzeugen im Jahr (E-Auto der Region Mittelkärnten) wurde mit einer Verleihzahl von 1.134 übererfüllt.</p> <p>Der Verleih des E-Autos der Region Mittelkärnten läuft gemeinsam mit der Stadtgemeinde St. Veit über den verfügbaren Carpool. Das Angebot der Twizys wurde 2018 eingestellt.</p> <p>Im Zeitraum von 2018 bis 2021 wurden im Tourismusbüro 328 E-Bikes verliehen. Der Rückgang bei der Verleihzahl ist sowohl auf die Erhöhung des Mietpreises und die Covid-19-Situation zurückzuführen. Weiters wurden viele E-Bikes nur Probeweise für den Kauf eines eigenen E-Bikes gemietet.</p> <p>Der Bahnhofshuttle und die Einbindung des Last-Mile-Logos für die Tourismusbetriebe wurde intensiv von der Tourismusregion Mittelkärnten mind. 20 Mal mit einem Infoschreiben sowie regelmäßig im Rahmen der Aussendung der Mittelkärnten-Gästepost beworben. Die tatsächliche Umsetzung stellte sich bei den zahlreichen Betrieben der vier Gemeinden stellte sich als schwierig heraus. Den Gemeinden wurde ein Infoschreiben über den Bahnhofshuttle sowie deren Logo ebenfalls zur Verfügung gestellt. In die Webseite der Tourismusregion Mittelkärnten wurde das Angebot in die Homepage (Planen-Anreise-Last-Mile-Service) integriert.</p> <p>Weitere Zusatzaktionen (gratis Öko-Rucksack, Bio-Trinkflasche aus Zuckerrohr und automatische Teilnahme an einem Gewinnspiel) wurden angeboten.</p> <p>Vom Tourismusverband Längsee-Hochosterwitz wird für Gäste innerhalb des Gemeindegebiets ein Gäste-Shuttle-Service angeboten. Im Rahmen der Regionskarte „WörtherseePlusCard Klagenfurt und Mittelkärnten“ können Gäste mit der Schnellbahn kostenlos von Friesach bis Villach und von Grafenstein bis Villach fahren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Vermarktung von min. 3 saisonalen umweltfreundlichen touristischen Erlebnis-Packages: 100% erfüllt.</li> <li>• Der Verleih des E-Autos der Region Mittelkärnten im Rahmen des Carsharing des Stadtmobil St. Veit wurde mit 394/120 (2018), 392/120 (2019), 348/120 (2020) sowie mit den E-Bikes 159/120 (2018), 71/120 (2019), 78/120 (2020) übererfüllt.</li> <li>• Einbindung des „Last-Mile“ Logos (inkl. Link)- auf min. 40% der Websites der Unternehmense-</li> </ul>

	<p>betriebe der KEM-Region (insgesamt 60% erfüllt)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Und 100%-ig auf allen Websites der KEM-Gemeinden, des Projektträgers, der LAG und Tourismusregion: 90% erfüllt.</li><li>• 1x Pressekonferenz und/od. Presseausendung: 100% erfüllt.</li><li>• 4x Newslattereinträge: zu 100 % erfüllt</li><li>• 5x Einträge in den Gemeindezeitungen und auf den KEM-Gemeindewebsites: zu 100 % erfüllt</li></ul>
--	--

Maßnahme Nummer:	2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energieeffizienz – Austausch von Heizungspumpen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Erhöhung der Energie-effizienz und Verringerung der CO<sub>2</sub>--Emissionen. Mittels eines lukrativen Angebots für den Austausch von alten Heizungspumpen durch neue Energieeffizienzpumpen sollen die privaten Haushalte zur Umrüstung von Pumpen im Heizungssektor animiert werden.</p> <p>Durch die Weiterführung und Wiederholung der Informationsmaßnahmen und qualitative Beratung für den Bereich Energieeffizienz und Bewusstseinsbildungskampagnen soll das Wissen in der Bevölkerung weiter gehoben werden. Finanzielle Anreize bzw. existierende Angebote sollen das Interesse der Bevölkerung begünstigen und dadurch soll die Umrüstung der Haushalte in der KEM-Region weiter vorangetrieben werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Infokampagne durchgeführt: erreicht</li> <li>• Förderanträge sowie auch abgewickelte Förderungen für Pumpenumrüstungen: erreicht</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt: erreicht</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Es erfolgte eine Erstellung eines Angebots für den Austausch der Heizungspumpen gemeinsam mit den lokalen Installateuren. Die angestrebte Zahl der ausgetauschten Pumpen wird vorzeitig erreicht werden. Die KEM-Mitgliedsgemeinden haben die Bewerbung umfassend unterstützt. Daher erfolgte auch eine umfassende Infokampagne (1x Presseaussendung, 1x Artikel in der regionale Zeitung „kärnten:mitte“, in den Gemeindezeitungen und auf den Websites der KEM Gemeinden; 1x Newsletterbeitrag etc.)</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Infokampagne: zu 100 % erfüllt</li> <li>• Umrüstung von min. 40 Heizungsanlagen: zu 100 % erfüllt</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energieeffizienz – Einsatz von Akkugeräte im kommunalen Bereich
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Das Ziel ist die Abgas- und CO <sub>2</sub> Reduktion zu reduzieren. Sowie Verringerung der gesundheitlichen Belastung der Gemeindearbeiter und der Bevölkerung (Verringerung der körperlichen Belastung und der Schallemissionen...), Verringerung der Wartungskosten und -Zeitaufwand.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abklärung Förderungsmöglichkeiten</li> <li>• Abschließung der vorbereitenden Sitzungen mit allen Beteiligten Stakeholdern (inkl. Erhebung/Auflistung der Bedürfnisse mit Prioritätsangaben)</li> <li>• Auftragsvergabe und Ingebrauchnahme der ersten Elektrogeräte</li> <li>• Pressekonferenz und/od. Presseaussendung und weiteren Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit: erreicht</li> <li>• Zwischen- und Endevaluierungsrapport (auf Basis der Praxis-Erfahrungen)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Fördermöglichkeiten wurden nicht in Anspruch genommen. Daher wurden über die KEM keine Akkugeräte angeschafft. Insgesamt werden in den 4 KEM-Gemeinden 30 Akkugeräte verwendet, wobei jede Gemeinde mindestens über 3 Akkugeräte verfügt.</p> <p>Eine Akkugeräte-Vorführung wurde ursprünglich für April 2020 in Zusammenarbeit mit regionalen Firmen und Kooperationspartner angestrebt, diese wurde aufgrund von Covid-19 abgesagt. Im September 2021 wurde die Veranstaltung mit Einbindung der Gemeindebediensteten und der Bevölkerung und über 40 Teilnehmer:innen sehr erfolgreich durchgeführt.</p> <p>Eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit mit Infoschreiben an die Gemeinde, Ankündigung auf der Homepage der KEM und eine Presseaussendung an die regionalen Printmedien wurde durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	Verwendung in der Praxis von min. 3-5 professionelle akkubetriebene Geräte inkl. Akkus und Ladegeräte/Ladestation pro KEM-Gemeinde: Wurde zu 100% erfüllt.

Maßnahme Nummer:	4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Forcierung der E-Mobilität
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Steigerung der E-Mobilität (Förderung der Benutzung, Verleihung und/od. Kauf von E-Fahrzeugen) und dadurch Verringerung des CO <sub>2</sub> -Ausstoßes in der Region. Ladestationen: Förderberatung und ggf. Förderbeantragung durch die KEM. Die Bevölkerung soll ebenfalls mit Infokampagnen auf diese Ladestationen aufmerksam gemacht werden. Aufgrund dessen wird eine Sensibilisierung des Nutzerverhaltens bewirkt. Der weitere Ausbau der Infrastruktur soll ein innovatives Zeichen für das mobile Outdoor Zeitalter darstellen und die Vorreiterrolle hinsichtlich Anwendungen im E-Mobilitätsbereich sicherstellen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderberatung/-beantragung und Inbetriebnahme neuer Ladestationen</li> <li>• Einsatz neuer E-Bikes im Rahmen des existierenden (und in der Zukunft ggf. dezentralisierten) E-Mobilitäts- &amp; Leihkonzeptes</li> <li>• Durchführung E-Mobilität-Event: erreicht</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Projektvorbereitung (Detailplanung, Fixierung der Projektpartner und -rollen sowie des Zeitplans) wurde erfolgreich abgewickelt.</p> <p>Erweiterung des E-Bike Fuhrpark der Tourismusregion erfolgte durch die kärntenweite Kooperation mit Papin Sport mit der Verleihstation im Tourismusbüro der Region Mittelkärnten.</p> <p>Umfassende Informationsvermittlung und Beratung wurde durchgeführt (auch für Firmen).</p> <p>Das E-Mobilität-Event wurde am 24. September 2021 während der Europäischen Mobilitätswoche 2021 als Rahmenprogramm des Ironman Austria am St. Veiter Hauptplatz (Radstrecke) mit Kooperationspartnern wie dem St. Veiter Stadtmarketing, der Radlobby St. Veit und „Kärnten radelt“ durchgeführt. Die Bevölkerung konnte sich zu den E-Autos der Stadt St. Veit informieren und gegebenenfalls Einschulungstermine vereinbaren.</p> <p>Zudem wurden von der KELAG beim Hallenbad St. Veit/Glan mit Jahresbeginn 2021 die erste Ausbaustufe eines Hochleistungs-Ladehubs in Betrieb genommen. An den vier Ladesäulen können E-Autos mit 75kW und 150kW geladen werden. Bei „Holz die Sonne ins Haus“ in Mail (Gemeinde Mölbling) wurden weitere 3 Ladestationen errichtet (3,7-22kW).</p> <p>Erstellung eines Informationspaketes wurde durchgeführt. Der Faktencheck „E-Mobilität“ (VCÖ) und viele weitere Publikationen rundum E-Mobilität wurden bei diversen Anlässen verbreitet. Es erfolgte eine umfassende Bewerbung der existierenden E-Carsharing- und Verleihmöglichkeiten des Stadtmobils St. Veit/Glan. Öffentlichkeitsarbeit wurde umfassend durchgeführt.</p> <p>Die Stadt St. Veit nahm im Sommer 2021 zusätzlich an der Aktion von Kärnten Radelt „Mit dem Rad auf Einkaufsfahrt teil“. Damit sollte die Bevölkerung animiert werden, kurze Einkaufswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.</p> <p>Während der Europäischen Mobilitätswoche 2020 nahm die KEM an den Aktionen „Mein Auto hat heut frei“, „Homeoffice Paket“ und „Nicht weit hergeholt“ teil.</p> <p>Zusätzlich angerechnet wird ein Infoabend von KEM-Kärnten zum Thema E-Auto und Elektromobilität von 2021.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genehmigung Förderantrag: Wurde ohne KEM-Invest Förderung gebaut</li> <li>• Durchführung eines E-Mobilitätstages (Präsentation diverser E-Fahrzeug-Neuigkeiten, Testmöglichkeiten): 100% erfüllt.</li> <li>• Erstellung 1x Infopaket: 100% erfüllt.</li> <li>• Inbetriebnahme min. 1 neuen Ladestation (3,7 bis 22 kW – Type 2): 100% erfüllt.</li> <li>• Erweiterung E-Bike Fuhrpark der Tourismusregion mit min. 4 E-Bikes: Erfolgt.</li> <li>• Artikel auf der KEM-Website, im Newsletter des Regionalmanagements, Beitrag auf der Homepage der KEM-Region: 100% erfüllt</li> <li>• min. 3x Presseausendung, Newsletter, Eintrag Website: 100%</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	„Plastik raus, Umwelt rein
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ökologisches Bewusstsein und Denken fördern und gleichzeitig die Umwelt durch die Reduktion von Plastiktaschen entlasten (Ressourcenschonung). Bewusstseinsbildung soll flankierend durchgeführt werden. Durchführung von Subaktivitäten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktion „Plastikfreier Wochenmarkt“</li> <li>• Aktion: “Plastiksackfreie KEM-Region”</li> <li>• Schwerpunkt: Informations- und Bewusstmachungsoffensive Plastikfreie Geschäfte/Tipps für (vermehrt) plastikfreies Leben und plastikfreies Einkaufen - Filmvorführung „Plastic Planet“</li> <li>• Verteilung von Baumwolltaschen in den KEM-Gemeinden</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fixierung Projektpartner(-rollen): erfolgt</li> <li>• Projektveröffentlichung (Pressekonferenz und/od. Presseaussendung): erfolgt</li> <li>• Projektumsetzung (einzelne Veranstaltungen wie auch: erfolgt</li> <li>• Hauptaktion Stoffsackanfertigung und -Verteilung): erfolgt</li> <li>• Projektcontrolling und -evaluierung (mit den Stakeholdern): erfolgt</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Diese Maßnahme ist vollständig umgesetzt. Nach der Detailplanung erfolgte die Anfertigung und Verteilung von mehr als 500 Stoffsackerl: Statt einem Kauf vorbedruckter Stoffsäcke wurde eine nachhaltigere Option nach dem Prinzip „Reduce-reuse-recycle“ umgesetzt, wobei Volksschulkinder selbst aus alten T-Shirts neue wiederverwendbare Tragsäcke gemacht haben. Auch erfolgte eine umfassende Öffentlichkeitsarbeit. Zudem wurden Plastikspartipps in den Gemeindezeitungen veröffentlicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anfertigung eines Roll-Up</li> <li>• Verteilung von mehr als 500 Flyer</li> <li>• 1x Pressekonferenz und Aussendung: Wurde erfolgreich umgesetzt</li> <li>• 1x Filmvorführung: Wurde durchgeführt (Plastic Planet)</li> <li>• 2x/jährlich Beitrag in der Regionszeitung „kärnten:mitte“ mit Tipps für ein plastikfrei(er)es Leben und Einkaufen: zu 80 % erfüllt</li> <li>• 1x Newsletter (und min. 4x/J. wiederholt auf der KEM-Website...): zu 100 % erfüllt</li> <li>• 5x Website- und Zeitungsbeiträge in den KEM-Gemeinden: zu 100 % erfüllt</li> </ul>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Pressekonferenz und Aussendung: 100% erfüllt</li> <li>• Anfertigung und Verteilung von min. 500 Stoffsackerl: 100% erfüllt</li> <li>• Anfertigung 1x Roll-Up: 100% erfüllt</li> <li>• Druck und Verteilung min. 500 Flyer: 100% erfüllt</li> <li>• min. 1x Filmvorführung: 100% erfüllt</li> <li>• 2x/jährlich Beitrag in der Regionszeitung „kärnten:mitte“ mit Tipps für ein plastikfrei(er)es Leben und Einkaufen: 80% erfüllt</li> <li>• 1x Newsletter (und min. 4x/J. wiederholt auf der KEM-Website...): 100% erfüllt</li> <li>• 5x Website- und Zeitungsbeiträge in den KEM-Gemeinden: 100% erfüllt</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	„Kompost, das Gold des Gartens“
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Im Zuge einer Müllanalyse, wurde unter anderem festgestellt, dass der Anteil an Bioabfällen in Österreich bei ca. 18 Prozent liegt. Bioabfälle könnten in der Region vermehrt sinnvoll zu Kompost verwertet werden und die Qualität der Böden "klimafreundlich" verbessern. In diesem Rahmen ist, neben der allgemeinen Bewusstmachung für Kompostierung, die verstärkte Bekanntmachung der Schlüsselrolle der Kompostierungsanlage St. Veit ein Hauptziel.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufstellung einer Informationstafel vor Ort (Kompostierungsanlage St. Veit)</li> <li>• Veröffentlichungen zur Maßnahme</li> <li>• Fertigstellung Arbeitsblätter für Schüler und Infomappen für LehrerInnen bzw. für diverse Besucher der Anlage</li> <li>• Informationsnachmittag</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Wegweiser und eine Informationstafel zur besseren Verortung der Anlage wurden fertiggestellt, die Tafel wurde erneuert.</li> <li>• Arbeitsblätter für Schüler und Infomappen für LehrerInnen bzw. für diverse Besucher der Anlage: Die Vorbereitungen wurden durchgeführt. Aufgrund von Corona wurden keine Führungen abgehalten.</li> <li>• Es erfolgte für die Durchführung eines Infonachmittags eine Abstimmung mit dem Abfallwirtschaftsverband, der Stadtgemeinde St. Veit und dem Klimabündnis. Die Vorbereitungsarbeiten wurden abgeschlossen. Im Zuge der Akkugeräte-Vorführung im Herbst 2021 im St. Veiter Skulpturenpark wurde auch das Thema Kompost und der Kompostiervorgang im eigenen Garten mitbehandelt. Als Anschauungsmaterial wurde ein Hochbeet mit Sichtfenster, ein Komposter sowie ein Häcksler aufgebaut und den Anwesenden vorgeführt. Damit soll der gesamte Kreislauf beginnend bei den Gartenarbeiten mit Akkugeräten bis hin zur Kompostbefüllung und dem Anbau von Pflanzen im Hochbeet dargestellt werden.</li> </ul> <p>Zusätzlich wurde eigens eine Broschüre als Anleitung zur Hauskompostierung entwickelt und unter den Teilnehmer:innen sowie bei den KEM-Gemeinden verteilt. Aufgrund von Covid-19 konnte keine eigene Veranstaltung durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Presseaussendung: Wurde durchgeführt.</li> <li>• 1x Newsletter (und min. 4x/J. wiederholt auf der KEM-Website): Wurde zu 100 % erfüllt.</li> <li>• 5x Website- und Zeitungsbeiträge in den KEM-Gemeinden: Wurde zu 100 % erfüllt.</li> </ul> <p>In Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband St. Veit/Glan-Völkermarkt sowie der Stadtgemeinde St. Veit wird eine Detail-Müllanalyse durchgeführt, um die Fehlwurfquote und den Anteil an biogenen Stoffen im Restmüll zu erheben und zu analysieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Wegweiser zur besseren Verortung der Anlage: 100% erfüllt</li> <li>• 1x Presseaussendung: 100% erfüllt</li> <li>• 1x Newsletter (und min. 4x/J. wiederholt auf der KEM-Website...): 100% erfüllt</li> <li>• 5x Website- und Zeitungsbeiträge in den KEM-Gemeinden: 100 % erfüllt</li> <li>• Verbreitung min. 200 Infomappen/Arbeitsblätter (Kompostierbroschüre und Unterrichtsmaterialien): 100% erfüllt</li> <li>• 1 x Infonachmittag: 100% erfüllt (bei Akkugeräte- und Kompostiervorführung)</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	7
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Energiemonitoring und/oder -Buchhaltung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die Optimierung des kommunalen Energiemanagements führt zu einem geringeren Verbrauch und senkt die Kosten nachhaltig. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis darüber, wo wie viel Energie verbraucht wird; und die bedingt die genaue Erfassung von Verbrauchsdaten. Die Gemeinden sollen einen Überblick über CO <sub>2</sub> - und Energieverbrauch wie auch Energiekosten bekommen. Die Zahlen erleichtern es nicht nur die Bevölkerung in den Prozess mit ein zu beziehen, sondern auch politische Umsetzungsprozesse zu beschleunigen. Die Schaffung einer Grundlage durch Erhebung von Kennzahlen bei Gemeinde- und möglichst auch weiteren Objekten soll eine Verhaltensänderung bewirken. Es wird die Etablierung eines Energiemonitoringprogramms für alle KEM-Gemeinden angestrebt. Dabei werden Einsparpotenzialen dargestellt, Schwachstellen können frühzeitig erkannt werden und dies steigert die Energieeffizienz.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswahl des Energiebuchhaltungswerkzeuges</li> <li>• erste Durchführung der Erhebungen</li> <li>• erste Visualisierungen der Ergebnisse</li> <li>• Zwischenergebnisse aufbereiten</li> <li>• Endergebnis aufbereiten (Darstellung der Verbrauchsentwicklung und Ableitung von Maßnahmen zur Reduktion des Verbrauchs)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Projektvorbereitung (Detailplanung, Fixierung der Projektpartner und -rollen sowie des Zeitplans) wurde erfolgreich abgewickelt. Die Verantwortlichkeiten und der Zeitplan wurden erstellt.</li> <li>• Alle Erhebungen wurden durchgeführt.</li> </ul> <p>Die Gemeinden St. Georgen/Längsee, Mölbling und Liebenfels führen eine jährliche Excel basierte Aufzeichnung über den kommunalen Energieverbrauch. Die Daten wurden mind. 3x erhoben. Bei der Gemeinde St. Georgen unterstützte die Modellregionsmanagerin die Grunderhebung und Implementierung der Daten. Die Visualisierung erfolgte über den EBO. Präsentation im Steuerungsgruppentreffen mit Diskussion über Maßnahmen. In der Gemeinde St. Veit wurde entschieden, die Erhebungen auf das neue Energiebuchhaltungstool vom Land Kärnten umzustellen. Die notwendigen Beschlüsse müssen erst gefasst werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zwischenzeitliche Messungsergebnisse: 100% erfüllt.</li> <li>• Energieberichtswesen der relevanten kommunalen Gebäude und Anlagen (sowohl zahlenmäßige als auch grafische Darstellung): 100% erfüllt.</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit: Bekanntgabe der Ergebnisse spätestens am Ende der Weiterführungsphase (Presseaussendung, Newsletter, Gemeindezeitungen...): 100% erfüllt.</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	8
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Wertschöpfung-regionale Produkte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Beim bewussten Lebensmitteleinkauf sollte idealerweise auf folgende vier Kriterien geachtet werden: Biologisch, regional, saisonal und fair gehandelt. Um auf globale Fragestellungen, wie den Klimawandel und die globalen Waren- und Wirtschaftskreisläufe auch regionale Antworten und Lösungen geben zu können, sind in dieser Maßnahme einige bewusstseinsbildende Aktivitäten geplant. Die regionale Bevölkerung soll mittels einer breit gefassten Infokampagne mit mehreren praxisbezogenen Tipps erreicht werden, damit diese möglichst regional und klimabewusst einzukaufen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung „Das Land das wir uns nehmen“ (Klimabündnis)</li> <li>• Vortrag „Klimabewusst einkaufen“</li> <li>• Veröffentlichung diverser Einkaufstipps</li> <li>• Bekanntgabe der Initiativen und des Angebots diverser regionaler</li> <li>• Vereine/Organisationen/Betriebe die sich mit dem Thema auseinandersetzen</li> <li>• (Weltladen, Projekt „Marktplatz Mittelkärnten“, Biobauern und lokale Lebensmittelanbieter, Biomärkte und andere Geschäfte...)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausstellung „Das Land, das wir uns nehmen“: Wurde durchgeführt (Christkindlmarkt Launsdorf und am Liebenfelser Markt)</li> <li>• Im Rahmen der Ausstellung erfolgte auch ein Vortrag durch Christian Salmhofer (Klimabündnis) am Liebenfelser Markt</li> <li>• Während der Veranstaltung am Liebenfelser Markt wurde auch eine klimafreundliche Verkostung von Lebensmittel organisiert.</li> <li>• Es wurden für die Öffentlichkeitsarbeit bereits im Vorfeld zahlreiche Informationsblätter Dokumente vorbereitet. Diese wurden bei Veranstaltungen bereits aufgelegt. Flankierend zur Ausstellung in der zweiten Projekthälfte erfolgte eine weitere schwerpunktbezogene Öffentlichkeitsarbeit.</li> <li>• Zudem wurden Tipps zum regionalen Einkauf in den Gemeindezeitungen veröffentlicht.</li> </ul>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eröffnung Ausstellung: 100% erledigt</li> <li>• Durchführung Vortrag: 100% erledigt (erfolgte während der Ausstellung)</li> <li>• Veröffentlichung Vortrag/Ausstellung/Einkaufstipps: 100% erfüllt <ul style="list-style-type: none"> <li>○ 2x Beiträge in der Zeitung des Regionalmanagements</li> <li>○ 3 x Presseaussendung</li> <li>○ 5 x Verlinkungen zu regionalen Initiativen in diesem Bereich</li> <li>○ 3 x Newsletter</li> <li>○ Eintrag auf der KEM-Website und 5 x in den Websites der KEM-Gemeinden</li> </ul> </li> </ul>

Maßnahme Nummer:	9
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Solares emissionsfreies grillen und kochen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Es wird die Sensibilisierung im Bereich der Solarthermie angestrebt. Durch das Verbreiten der Solarthermie-Möglichkeiten und Vorteile der Verwendung alternativer Energiequellen im Alltag wird gleichzeitig das Thema näher zur lokalen Bevölkerung gebracht. Es soll dadurch bewirkt werden, dass das Thema vermehrt wahrgenommen und Solarthermie auch tatsächlich umgesetzt wird. Diese Maßnahme soll klar machen, dass nicht immer Großinvestitionen im Vordergrund stehen, sondern auch mehrere kleinere Maßnahmen insgesamt einen wesentlichen Beitrag leisten können und dadurch eine positive Auswirkung auf die Umwelt bewirken können.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Erreichte Meilensteine (es sind keine Meilensteine mehr offen): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung der Aktion „Kochen und Grillen mit der Sonne“</li> <li>• Erstellen und Verbreiten einer Infomappe</li> <li>• Infokampagne (Tipps/Vorteile, Erläuterung des Begriffes „Solarthermie“ in den Medien)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Umsetzung der Aktion „Kochen und Grillen mit der Sonne“ wurde erfolgreich am Wochenmarkt von St. Veit durchgeführt (siehe Fotodokumentation). Folgende Öffentlichkeitsarbeit wurde erfolgreich umgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Presseaussendung/Newsletter/Eintrag auf der Website</li> <li>• 1x Beitrag in den KEM-Gemeindezeitungen</li> <li>• Infomappe: Verbreitung erfolgte am Wochenmarkt, im Informationsbüro des KEM Trägers und per E-Mail an Interessiert</li> </ul> <p>In Zusammenarbeit mit der Herstellerfirma des Solargrillers „Woodlight“ wurde am St. Veiter Bauernmarkt im Sommer 2020 ein Solargriller verlost und gemeinsam mit dem Regionalmanagement Mittelkärnten übergeben.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Presseaussendung/Newsletter/Eintrag auf der Website: 100% erfüllt</li> <li>• 1x Beitrag in den KEM-Gemeindezeitungen: 100% erfüllt</li> <li>• Fertigstellung und Verbreitung einer Infomappe: 100% erfüllt</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	10
<b>Titel der Maßnahme:</b>	Anders und achtsameres Umgehen mit Energie
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Mittels diverser bewusstseinsbildender Maßnahmen soll die Bekanntheit der Klima- und Energiemodellregion gesteigert werden, damit (vermehrt) eine positive regionsinterne Wahrnehmung gefestigt wird. Auch werden Haushalte, junge Menschen und weitere Zielgruppen zum Energiesparen und für Klima- und Nachhaltigkeitsthemen motiviert/sensibilisiert.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• KELAG Energieberatung und/oder Klimabündnis-Themavortrag und/oder "Energiesparen im Haushalt"-Offensive</li> <li>• Sensibilisierung für achtsameres Umgehen mit Energie: Handy und/od. Energie laden mit E-Bikes</li> <li>• Filmvorführungen (z.B. Kinderfilm „Der blaue Tiger“, „Power to change“, Taste the waste“...)</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Energieberatungen wurden in den Gemeinden organisiert und in Zusammenarbeit mit Energieberater:innen von netEB Kärnten, der KELAG und dem Energieforum Kärnten erfolgreich durchgeführt. Die Energiesprechtage wurden in den Gemeinden Liebenfels, St. Georgen/Längsee und St. Veit/Glan durchgeführt. Jener in Mölbling wurde aufgrund von Covid-19 zweimal abgesagt.</p> <p>Der Vortrag im Rahmen der Bewusstseinsbildung über die Vorteile des E-Fahrens und Benutzung alternativer, ökofreundlicher Energiequellen wurde organisiert und mit der Online-Veranstaltung „E-Autos &amp; Elektromobilität“ im Frühling 2021 mit der Kooperation KEM Kärnten durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Firma „Sol Energy“ wurden Ladestationen für E-Bike und Smartphones in der Region aufgestellt. Die Firma befindet sich zurzeit im Konkurs, daher wurden die Ladestation aufgrund der mangelnden Wartung wieder abgebaut. Gemeinsam mit der Radlobby St. Veit wird über neue Fahrradinfrastruktur nachgedacht.</p> <p>Zusätzlich wurde auch die Filmvorführung „Rettet das Dorf“ mit Podiumsdiskussion im St. Veiter Fuchspalast Anfang März 2020 organisiert.</p> <p>Im September 2020 wurde in der KEM-Gemeinde Liebenfels eine Veranstaltung zum Thema „Energieeffizientes Heizen mit erneuerbarer Energie in Neubau und Sanierung“ durchgeführt. Über 40 Personen waren Anwesend. Themenpunkte waren Klimaschutz und Klimawandel in Kärnten sowie Zukunftsperspektiven, die aktuelle Förderlandschaft bei Bund und Land sowie über die Auswahl des passenden Heizsystems zum jeweiligen Haus.</p> <p>In den Gemeindezeitungen wurden Energiespartipps für den Winter veröffentlicht, da Energieeffizienz gerade im Winter wichtig ist.</p> <p>Die Veranstaltung „Mein Solarhaus“ wurde für Frühling und Herbst 2020 sowie mit einer möglichen Verschiebung auf Frühjahr 2021 geplant und jeweils aufgrund von Covid-19 abgesagt. Aus diesem Grund wurde die Veranstaltung gemeinsam mit den Kärntner Klima- und Energiemodellregionen erfolgreich Ende November 2021 durchgeführt. Da Solarhaus wurde in der Gemeinde St. Georgen/Längsee (KEM St. Veit kärnten:mitte) gebaut. Die Modellregionsmanagerin wurde in die Vorbereitungsarbeiten sowie beim Gewinnspiel miteingebunden. Unter den über 110 Teilnehmer:innen wurden Genussgutscheine aus den Kärntner KEM-Regionen sowie ein Balkonkraftwerk der Firma Sonnenkraft, welches ebenfalls in der KEM St. Veit kärnten:mitte angesiedelt ist, verlost.</p> <p>Zusätzlich wurden in der Markgemeinde Liebenfels über die KEM-Invest-Förderung 3 Photovoltaikanlagen eingereicht (Kulturhaus/Volksschule Liebenfels, Kindergarten Liebenfels, Kindergarten/Volksschule Sörg). Eine Eröffnungsfeier sowie eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit mit Presseaussendung soll in Abstimmung mit dem Modellregionsmanagement der KEM St. Veit kärnten:mitte während der Weiterführungsphase II durchgeführt werden.</p> <p>Der Maßnahme ebenfalls zugerechnet werden folgende Infoabende von KEM-Kärnten aus dem Jahr 2021: PV-Infoabend, PV-Speicher-Infoabend, Infoabend Raus aus Öl sowie Thermische Sanierung Das Projekt ist während der pandemiebedingten Lockdowns entstanden und wurde 2021 als KEM-Projekt des Jahres ausgezeichnet</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1x Filmnachmittag oder -abend: 100% erfüllt</li> <li>• 1x Vortrag im Rahmen der Bewusstseinsbildung: 100% erfüllt</li> </ul>

EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1x Veranstaltung „Cycle Cinema Club“: ersetzt durch KEM-Kärnten Online-Veranstaltungen – 100% erfüllt</li><li>• min. 10 installierte Handy-Ladesysteme/Dynamolader für E-Bikes: 80% erfüllt</li><li>• 1x Presseaussendung/Newsletter/Eintrag auf der KEM-Website: 100% erfüllt</li><li>• 5x Beiträge in den KEM-Gemeindezeitungen: 100% erfüllt</li></ul>
------------------	---

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** Kompostier- und Akkugerätevorführung

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** Klima- und Energie-Modellregion St. Veit kärnten:mitte

**Bundesland:** Kärnten

**Projektkurzbeschreibung:**

Im Zuge der Maßnahme „Kompost, das Gold des Gartens“ sowie „Energieeffizienz – Einsatz von Akkugeräte im kommunalen Bereich“ wurde beschlossen, die Kreislaufwirtschaft im eigenen Garten im Rahmen eines Veranstaltungsworkshops darzustellen. Vom Grün-/Astschnitt, über Kompost zu Erde. Dafür wurde mit heimischen Unternehmen zusammengearbeitet, die sowohl die Bereich Garten und Kompost als auch Garten-Akkugeräte und kommunale E-Fahrzeuge abdecken. Von den Experten haben die Anwesenden wertvolle Tipps zur optimalen Grünflächenpflege mit Akkugeräten erhalten.

**Projektkategorie:**

x **Energieeffizienz:**

x Sonstiges

x **Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung**

x **Öffentliche Beschaffung**

**Ansprechperson**

**Name:** Anna Köstinger, BA

**E-Mail:** kem@kaernten-mitte.at

**Tel.:** +43 664 4146803

**Weblink: Modellregion**

<https://www.klima-sonnenland.at/>

**Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager\*in:**

Das Projekt eignet sich insofern gut zur Nachahmung, da die Veranstaltung ein breites Zielpublikum mit Privatpersonen, professionelle als auch kommunale Betriebe ansprechen. Strauchschnitt kann hochwertig wieder im Garten eingesetzt und damit in den natürlichen Kreislauf zurückgeführt werden. Garten-Akkugeräte können die wichtige Vorarbeit zur Kompostierung vieler organischer Materialien unterstützen.

**Inhaltliche Information zum Projekt:**

Projekthalt und Ziel:

Das Ziel der Veranstaltung war die Vorteile von Garten-Akkugeräten im kommunalen, professionellen und privaten Gebrauch der Bevölkerung sowie Gemeindebediensteten näher zu bringen. Abgase und CO2 können reduziert, körperliche Belastung und Lärmbelastigung für Nutzer:innen und die Bevölkerung verringert werden. Über 40 Teilnehmer:innen waren anwesend, darunter auch Gemeindebedienstete.

Ablauf des Projekts:

Für das Projekt gab es eine längere Vorlaufzeit. Ursprünglich war die Umsetzung für April 2020 angedacht. Aufgrund von Covid-19 kam es zu einer Terminverschiebung. Die Veranstaltung wurde im Herbst 2021 nachgeholt. Als erster Ansprechpartner stand ein lokaler Gärtnermeister zur Verfügung. Im Rahmen seiner Tätigkeit organisiert er für ein lokales Unternehmen Vorführungen mit

Qualitätsmaschinen aus den Bereichen Forst- und Landwirtschaft, sowie auch im Garten –und generellen Grünbereich. Gemeinsam mit dem lokalen Unternehmen, dem Gärtnermeister, Vertretern der Herstellerfirma für Akkugeräte sowie einem Unternehmen für kommunale E-Nutzfahrzeuge wurde die Vorführung organisiert.

Kosten:

Marketingkosten, Kosten für die Location, Honorarnoten für Vortragende

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Aufgrund von Corona musste die Veranstaltung verschoben werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die interessierten Besucher:innen hatten bei der Akkugeräte-Vorführung die Gelegenheit unter fachkundiger Anleitung von Experten die Geräte auszuprobieren. Während der Projektabwicklung hat die Kommunikation mit allen Beteiligten sehr gut funktioniert. Auch Gemeinden aus anderen KEM-Gemeinden haben Interesse bekundet, sich ebenfalls mit dem Thema Akkugeräte im kommunalen Bereich auseinanderzusetzen und Einschulungen für Gemeindebedienstete zu organisieren.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.klima-sonnenland.at/info/kompostier-und-akkugerate-vorfuhrung>